

TIPPS & TRICKS: Tipps zu Windows XP und Vista

# Windows-Tipps

**Aktivieren Sie in Windows XP und Vista eine virtuelle Tastatur, die sich mit der Maus bedienen lässt und alle notwendigen Funktionen bietet. Im XP-Tipp des Monats zeigen wir, wie Sie ISO-Images öffnen, ohne sie zu brennen.**

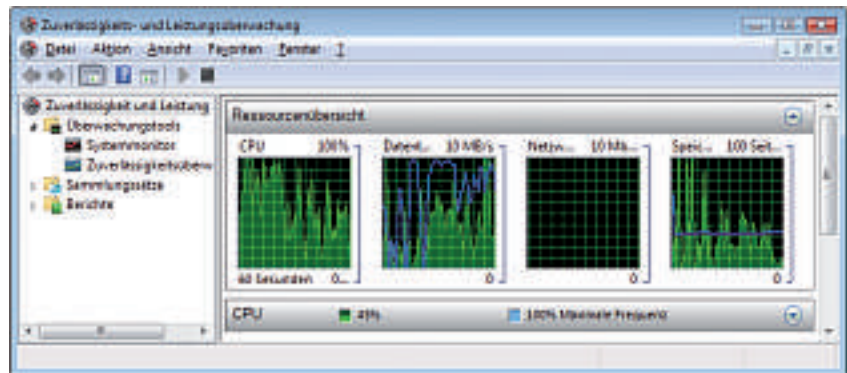
**Windows XP und Vista  
Geheimer Benchmark**

Windows besitzt eine versteckte Benchmark-Software. Damit lassen sich zum Beispiel Datenraten anzeigen und über einen Systemstabilitätsbericht Anwendungs-, Hardware- und Windows-Fehler auslesen. So rufen Sie das Tool auf: Drücken Sie die Tastenkombination [Windows R], geben Sie `perfmon` ein und bestätigen Sie mit **OK**.

**Windows XP**

**Hardware  
deinstallieren**

Windows XP zeigt im Geräte-Manager nur diejenigen Geräte an, die gerade an den Computer angeschlossen sind. Treiber von Geräten, die nicht mit dem Rechner verbunden



**Zuverlässigkeits- und Leistungsüberwachung:** Das versteckte Tool Perfmon zeigt die Systemleistung und etwaige Fehler von Windows XP und Vista an.

sind, lassen sich nur mit einem versteckten Trick löschen.

Drücken Sie [Windows Pause], holen Sie den Reiter *Erweitert* nach vorn und klicken Sie auf *Umgebungsvariablen*. Klicken Sie unter *Systemvariablen* auf die Schaltfläche *Neu*. Geben Sie als Namen der neuen Variablen `devmgr_show_nonpresent_devices` ein und als Wert `1`. Bestätigen Sie mit **OK** und starten Sie den PC neu.

Drücken Sie erneut [Windows Pause] und wählen Sie *Hardware, Geräte-Manager*. Hardware, die nicht mit dem PC verbunden ist, erkennen Sie an den hellgrauen Symbolen. Um die entsprechenden Treiber zu deinstallieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Gerät und wählen Sie *Deinstallieren, OK*.

**Windows XP und Vista**

**Übergeordnete Ordner**

Im Windows-Explorer gelangen Sie mit einem Tastendruck schnell in das übergeordnete Verzeichnis: Unter Windows XP drücken Sie die Rückschritt-Taste. Nutzer von Windows Vista verwenden die Tastenkombination [Alt Pfeil-nach-oben].

**Windows Vista**

**Sprachenleiste  
loswerden**

Unter Windows Vista befindet sich in der Taskleiste neben der Uhr die meist überflüssige Sprachenleiste zum Umschalten zwischen mehreren Tastaturlayouts. So entfernen Sie diese Symbolleiste dauerhaft:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das *DE* in der Sprachenleiste und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Sprachenleiste schliessen*.

Falls der entsprechende Kontextmenü-Eintrag fehlt, wählen Sie *Start, Systemsteuerung, Tastaturen und Eingabemethoden ändern*. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Tastaturen ändern...* und holen Sie den Reiter *Sprachenleiste* nach vorn. Wählen Sie unter "Sprachenleiste" die Einstellung *Ausblenden*. Schließen Sie die offenen Fenster jeweils mit einem Klick auf die Schaltfläche **OK**.

**Windows XP und Vista  
Virtuelle Tastatur**

XP und Vista verfügen über eine virtuelle Tastatur, die sich mit der Maus bedienen lässt und alle notwendigen Funktionen bietet. Damit lässt sich die Tastatur ersetzen, wenn diese defekt ist oder wenn man sie zum Beispiel wegen einer Handverletzung nicht bedienen kann.

Um die Bildschirmtastatur zu öffnen, drücken Sie [Windows R], geben `osk` ein und bestätigen mit einem Klick auf die Schaltfläche **OK**.

**Windows XP**

**Neustart hinauszögern**

Nach der automatischen Installation von Windows-Updates erscheint alle fünf Minuten die Meldung, dass das System neu gestartet werden muss. So zögern Sie den Neustart hinaus:

Öffnen Sie den Registrierungs-Editor, indem Sie [Windows R] drücken, `regedit` eingeben und mit **OK** bestätigen. Navigieren Sie zum Schlüssel `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Windows\WindowsUpdate\AU`. Legen Sie mit *Bearbeiten, Neu, Schlüssel* den Unterschlüssel `WindowsUpdate` an und auf gleiche Weise unter `Windows Update` den Unterschlüssel `AU`. Legen Sie mit *Bearbeiten, Neu, DWORD-Wert* den Eintrag `RebootWarningTimeoutEnabled` an.

Klicken Sie doppelt auf den neuen Eintrag und weisen Sie ihm den Wert `1` zu. Bestätigen Sie mit **OK**. Legen Sie im selben Schlüssel einen weiteren DWORD-Wert mit der Bezeichnung `RebootWarningTimeOut` an. Geben Sie als Wert in Minuten ein, in welchem Abstand das Hinweifenster für den Neustart erscheinen soll. Gültig sind die Werte `1` bis `30`.

Klicken Sie doppelt auf den neuen Eintrag und weisen Sie ihm den Wert `1` zu. Bestätigen Sie mit **OK**. Legen Sie im selben Schlüssel einen weiteren DWORD-Wert mit der Bezeichnung `RebootWarningTimeOut` an. Geben Sie als Wert in Minuten ein, in welchem Abstand das Hinweifenster für den Neustart erscheinen soll. Gültig sind die Werte `1` bis `30`.

**Windows XP und Vista**

**Abstürze vermeiden**

Wenn Sie vom System regelmässig die Fehlermeldung "explorer.exe hat einen Fehler festgestellt und muss beendet werden" erhalten, hilft folgende Einstellung:

**XP:** Wählen Sie im Windows-Explorer *Extras, Ordneroptionen...* Holen Sie den Reiter *Ansicht* nach vorn und aktivieren Sie unter *Erweiterte Einstellungen* die Einstellung *Ordnerfenster in einem eigenen Prozess starten*. Bestätigen Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche **OK**.

**Vista:** Wählen Sie im Windows-Explorer *Organisieren, Ordner- und Suchoptionen*. Holen Sie den Reiter *Ansicht* nach vorn und aktivieren Sie unter *Erweiterte Einstellungen* die Einstellung *Ordnerfenster in einem eigenen Prozess starten*. Bestätigen Sie die Änderung mit einem Klick auf die Schaltfläche **OK**.

**Windows XP**

**USB-Warnung  
abschalten**

Wenn ein älterer Rechner nur über USB-1.1-Anschlüsse verfügt, zeigt Windows stets eine Warnmeldung, sobald ein USB-2.0-Gerät angeschlossen wird. So deaktivieren Sie die Meldung:

Drücken Sie [Windows Pause], holen Sie den Reiter *Hardware* nach vorn und klicken Sie auf *Geräte-Manager*. Erweitern Sie in der Baumstruktur den Zweig *USB-Controller*. Klicken Sie doppelt auf einen Host-Controller. Dieser heisst meist *universal, open* oder *universell*. Holen Sie im neuen Fenster den Reiter *Erweitert* nach vorn und aktivieren Sie die Einstellung *USB-Fehler nicht anzeigen*. Bestätigen Sie mit **OK**. Windows übernimmt diese Einstellung automatisch für alle verfügbaren Host-Controller.

**Windows XP und Vista**

**Spalten ausrichten**

Im Windows-Explorer werden meist nicht alle Spalten bestmöglich angezeigt. So passt das System die Breite automatisch optimal an.

Drücken Sie im Windows-Explorer die Tastenkombination [Strg +]. Nutzen Sie hierfür die Plustaste des numerischen Tastenfelds.

**Windows XP und Vista**

**Webzugriff reparieren**

Wenn Sie plötzlich nicht mehr auf Internetadressen zugreifen können, ist die entsprechende Webseite mög-

licherweise umgezogen und die IP-Adresse des Servers hat sich geändert.

Setzen Sie in diesem Fall den DNS-Cache von Windows XP und Vista zurück, so dass die IP-Adressen zu Domainnamen erneut abgefragt werden. Öffnen Sie dazu die Kommandozeile.

**XP:** Drücken Sie [Windows R], geben Sie `cmd` ein und bestätigen Sie mit einem Klick auf **OK**.

**Vista:** Wählen Sie *Start, Alle Programme, Zubehör*, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Eingabeaufforderung* und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Als Administrator ausführen*.

Geben Sie den Befehl `ipconfig /flushdns` ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.

**Windows Vista**

**Benutzerkontensteuerung  
anpassen**

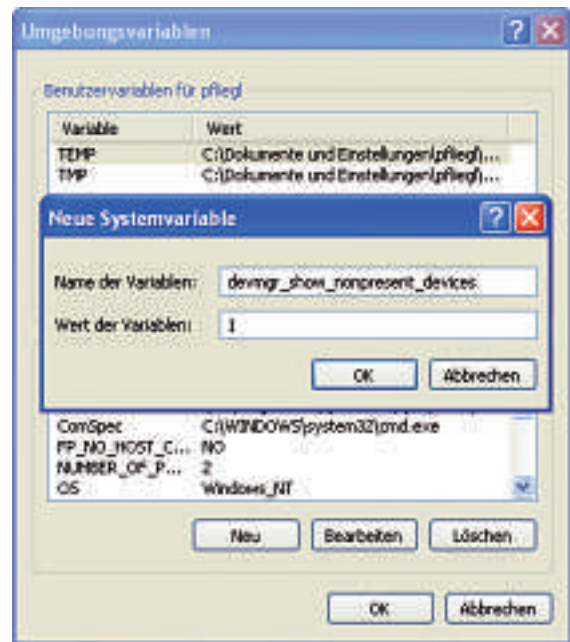
Die Benutzerkontensteuerung von Vista sollte aus Sicherheitsgründen nicht generell deaktiviert werden. Ein Trick deaktiviert die lästigen Sicherheitsabfragen aber für einzelne Programme.

Installieren Sie das Microsoft Application Compatibility Toolkit 5.0 (kostenlos, <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkID=82101>). Bevor Sie am Ende der Installation auf *Finish* klicken, deaktivieren Sie die Einstellung *Start a quick tour (Launches Video)*.

Rufen Sie *Start, Alle Programme, Microsoft Application Compatibility Toolkit* auf, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Compatibility Administrator* und wählen Sie im Kontextmenü *Als Administrator ausführen*.

Wählen Sie *Database, Create New, Application Fix...* Geben Sie bei *Name of the program...* den Namen und unter *Name of the vendor...* den Hersteller des Programms ein, für das Sie die Benutzerkontensteuerung deaktivieren wollen.

Klicken Sie auf *Browse...* und legen Sie den Pfad zur EXE-Datei des Programms fest. Fahren Sie fort mit *Weiter*. Markieren Sie unter *Compa-*



**Neue Systemvariable:** Die Umgebungsvariable `devmgr_show_nonpresent_devices` zeigt alle Geräte an.

*tibility Modes* die Einstellung *None* und unter *Select additional compatibility modes* die Einstellung *Run AsInvoker*.

Testen Sie den Start der Software ohne Sicherheitsabfrage mit einem Klick auf *Test Run...*, **OK**. Beenden Sie anschliessend das gestartete Programm und klicken Sie auf *Weiter; Weiter; Fertig stellen*.

Klicken Sie auf *Save* und geben Sie unter *Database Name Programme ohne Sicherheitsabfrage* ein. Speichern Sie die neue Konfiguration als *Programme ohne Sicherheitsabfrage.sdb* unter *C:\*.

Klicken Sie in der linken Baumstruktur unter *Custom Databases* mit der rechten Maustaste auf *Programme ohne Sicherheitsabfrage*. Wählen Sie *Install, OK*.

**Windows XP und Vista**

**Versteckte Funktionen**

Wenn Sie im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste auf eine Datei oder einen Ordner klicken, erscheint ein Kontextmenü mit zahlreichen Funktionen. Mit folgendem Trick stehen Ihnen noch mehr Funktionen zur Verfügung:

Drücken Sie die Umschalttaste, während Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt klicken.

**Windows XP**

**Tools parallel starten**

Im Startmenü von Windows lassen sich mehrere Programme gleichzeitig starten. Öffnen Sie dazu das Startmenü mit der Taste [Windows] und drücken Sie die Umschalttaste, während Sie ein Programm auswählen. Das Startmenü bleibt nun geöffnet und es lassen sich weitere Anwendungen auswählen.

Konstantin Pfliegl

**XP-TIPP DES MONATS: ISO-IMAGES ÖFFNEN, OHNE SIE ZU BRENNEN**

**Um den Inhalt eines ISO-Images zu sehen, müssen Sie es nicht umständlich auf CD oder DVD brennen. Ein geheimes Tool von Microsoft bindet ISO-Images als Laufwerk in Windows XP ein.**

Microsoft Virtual CD-ROM Control Panel 2.1.0.0 (kostenlos, [www.microsoft.de](http://www.microsoft.de)) bindet Images von CDs und DVDs in den Formaten ISO, UDF, CDFS, ROCK und JO als virtuelles Laufwerk in Windows XP ein. Das Tool lässt sich mit wenigen Mausklicks und ohne Neustart in Windows XP integrieren.

**Tool auf den PC laden**

Laden Sie die Software auf Ihren Computer, indem Sie die Webseite <http://support.microsoft.com/kb/916902/de> öffnen und auf den Link *Paket "Microsoft Virtual CD-ROM Control Panel" jetzt herunterladen* kli-

cken. Legen Sie auf Ihrem PC im Laufwerk *C:* einen neuen Ordner namens `virtual-CD-ROM-Control-Panel` an und entpacken Sie das Archiv in diesen Ordner.

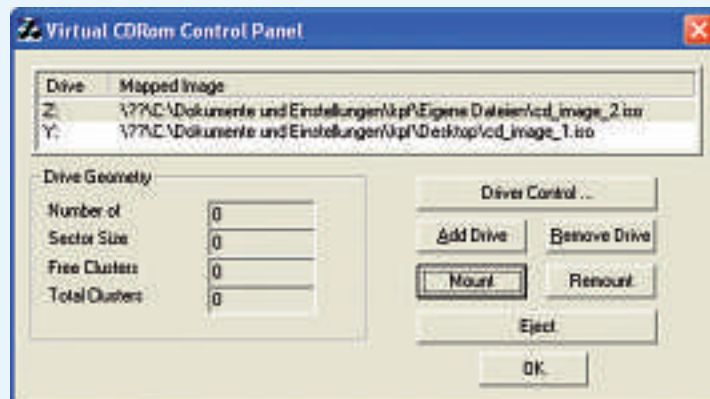
Öffnen Sie anschliessend den neuen Ordner im Windows-Explorer. Starten Sie Microsoft Virtual CD-ROM Control Panel mit einem Doppelklick auf die Datei `VCdControlTool.exe`.

**Images einbinden**

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche *Driver Control...* und im folgenden Fenster auf *Install Driver...* Markieren Sie *VCDRom*, bestätigen Sie mit *Öffnen* und aktivieren Sie den Treiber mit *Start, OK*. Binden Sie das CD-Image ein, indem Sie auf *Add Drive, Mount* klicken, die Image-datei auswählen und mit *Öffnen* bestätigen. Weitere Image-dateien binden Sie auf gleiche Weise ein.

Nun steht das Image im Windows-Explorer als virtuelles Laufwerk zur Verfügung. Unter welchem Laufwerk welches Image verfügbar ist, zeigen im Hauptfenster des Tools die Einträge in der Spalte "Drive".

**Hinweis:** In einigen Fällen erscheint beim Einbinden eines Images die Fehlermeldung "Mount Failed". Das virtuelle Laufwerk steht aber dennoch zur Verfügung.



**Microsoft Virtual CD-ROM Control Panel 2.1.0.0:** Das Tool bindet Image-dateien von CDs und DVDs als virtuelles Laufwerk in Windows XP ein.